

Nummer 249 · Montag, 25. Oktober 2010

Alte Hasen zeigen Energie und Esprit

Blackbirds präsentieren im BÜZ Oldies und ihre neue CD „By Special Request“

Von Rolf Graff

Minden (rgr). Von 1962 bis 1967 machten die Mindener The Blackbirds mit ihrer Mischung aus Rock'n' Roll und Beat viel Eindruck bei der Jugend der Region. Nun spielen sie seit ihrer Wiedergeburt schon wieder seit 20 Jahren zusammen und zeigen statt Müdigkeit immer noch Energie, Esprit und viel Lust am Musizieren.

Das durfte das meist schon etwas ergraute Publikum am Freitag im BÜZ erleben. Sänger und Urmitglied Manfred Schmidt bewegt wie gewohnt intonations- und textsicher durch das umfangreiche Repertoire der Band und greift gern auch mal zum Tamburin. Jens Petersen übernimmt inzwischen bei einigen Stücken den etwas raueren Gesang und glänzt ansonsten mit kraftvollem Spiel der Leadgitarre. Zum Bass greift er, wenn Bassist Jens Lüpke zum Keyboard wechselt, das er einfühlsam spielt wie seinen Bass und dem er erstaunlich authentische Orgel- und Pianoklänge entlockt. Mit Volker Wardeski hat die Band einen weiteren enthusiastischen Leadgitarristen, der gelegentlich auch die dritte

Stimme singt. Reiner Walter sorgt mit druckvollem Schlagzeugspiel für den rhythmischen Zusammenhalt der Gruppe.

Im ersten Teil des Abends spielt die Gruppe die Titel, mit denen sie seit Jahren ihre Anhänger begeistert um dann nach kurzer Pause alle Songs ihrer neuen CD „By Special Request“ vorzustellen. Sie bietet wieder eine bunte Mischung alter Hits und die Blackbirds sagen, dass es die Beste ist, die sie je gemacht haben.

„Start me up“ von den Rol-

ling Stones erweist sich natürlich als perfekter Einstieg und mit „Somebody help me“ von der Spencer Davis Group, „Behind blue Eyes“ von The Who oder „Waterloo Sunset“ von The Kinks erklingen einige der großen Evergreens der Beat-Club-Zeit. „Move it“ von Cliff Richard und „Shake your Moneymaker“ von Elmore James stehen für den Rock'n'Roll und mit „Born to be wild“ von Steppenwolf oder „Who'll stop the rain“ von CCR gibt auch ordentliche Rock-Kracher.

Die Songs klingen Rock-be-

tonter, trockener und rauer als bisher von dieser Band gewohnt und zeigen diesmal auch eigene Arrangements. Wo die meisten Gruppen Schluss gemacht hätten, bieten die Blackbirds noch einen dritten Teil, diesmal mit Wunschtiteln, die die Besucher auf einer Liste ankreuzen konnten. Nun wird es auch auf der Tanzfläche vor der Bühne eng und nach fast vier Stunden sind weder „The Blackbirds“ noch das Publikum in der ehemaligen Johanniskirche zu müde für weitere Zugaben.



Mit ungebrochener Energie und Begeisterung spielen Sänger Manfred Schmidt und The Blackbirds im Mindener BÜZ die Hits von Gestern.
Foto: Rolf Graff